

Aktuelle Daten zur Alterssicherung von Frauen

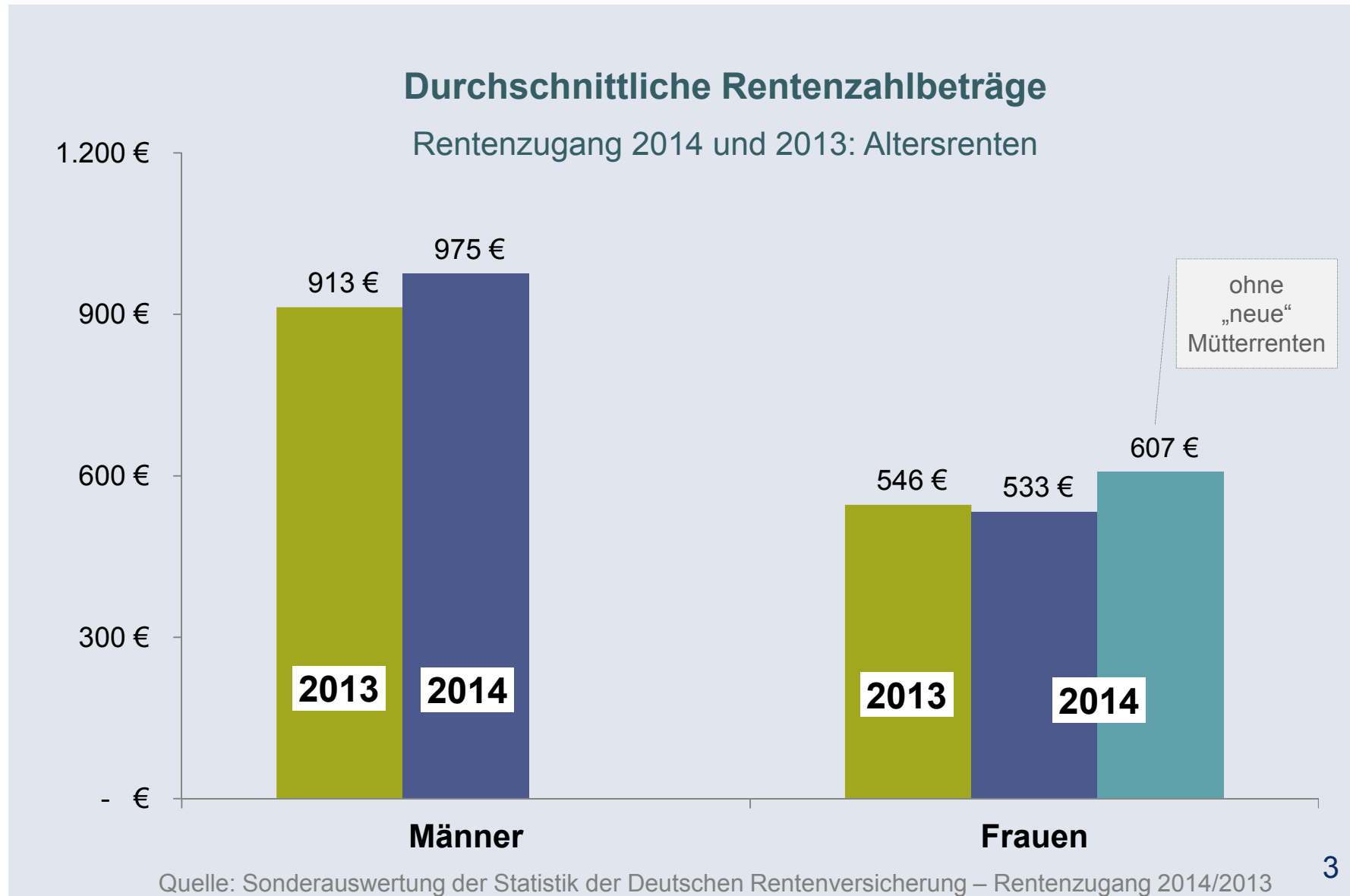
Dipl. Soz. Brigitte L. Loose
Deutsche Rentenversicherung Bund
Geschäftsbereich Forschung und Entwicklung

I. „Mütterrente“:

Aktuelle Befunde aus Rentenzugang und –bestand

II. „Gender-Pension-Gap“:

Bilanz der Erwerbsverläufe von Frauen und Männern



Indikatoren zum Rentenzugang an Altersrenten 2013 und 2014

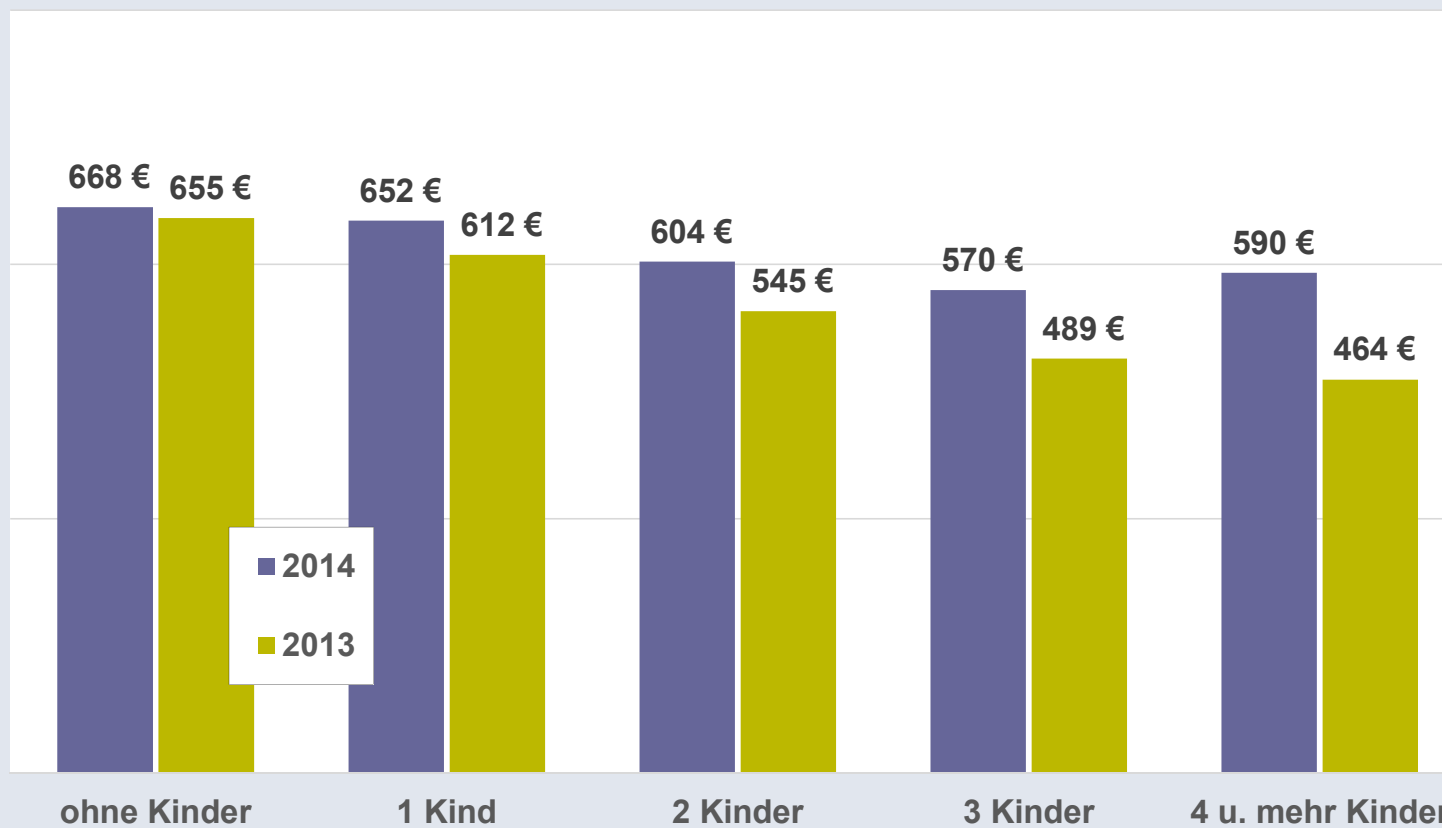
<u>Durchschnittliche Rentenzahlbeträge</u>		Jahr	West		Ost		
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	
<i>in Euro pro Monat,</i>	<i>netto vor Steuern</i>		913 €	505 €	915 €	786 €	
		mit Sondereffekt	2014*	980 €	485 €	952 €	838 €
		ohne Sondereffekt	2014**	981 €	562 €	952 €	841 €
<u>Durchschnittliche Versicherungsjahre ¹</u>			40,2	27,9	44,1	42,8	
<i>in Jahren</i>	mit Sondereffekt	2014*	41,3	25,7	44,7	43,3	
	ohne Sondereffekt	2014**	41,3	29,8	44,7	43,4	
		2013	40,2	27,9	44,1	42,8	
<u>Durchschnittliche Entgeltpunkte ¹</u>			1,00	0,67	0,91	0,81	
<i>pro Jahr</i>	mit Sondereffekt	2014*	1,01	0,72	0,90	0,81	
	ohne Sondereffekt	2014**	1,01	0,70	0,90	0,81	
		2013	1,00	0,67	0,91	0,81	

1 aus Beitrags- u. beitragsfreien Zeiten

* Einmaliger Sondereffekt 2014

** unter Herausrechnung der "neuen Mütterrenten"

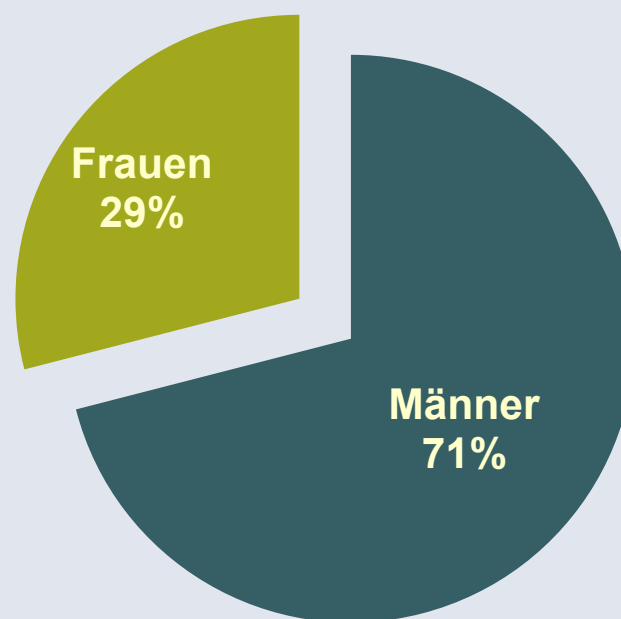
Rentenbestand: Altersrenten an Frauen
Durchschnittlicher Zahlbetrag nach Kinderzahl



Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenbestand 2014/2013,

Rentenzugänge in die Altersrente für besonders langjährig Versicherte ab dem 1.7.2014 („Rente mit 63“)

Zugänge nach Geschlecht



Quelle: Sonderauswertung der Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenzugang 2014

I. „Mütterrente“:

Aktuelle Befunde aus Rentenzugang und –bestand

II. „Gender-Pension-Gap“:

Bilanz der Erwerbsverläufe von Frauen und Männern

Kumulation von Einkommensrisiken im Lebensverlauf

Durchschnittliche Lohnlücke
zwischen Männern und Frauen

(→ Bruttostundenlohn)

„Moment-
Aufnahme“

Gender-Pay-Gap

22%

Durchschnittliche „Rentenlücke“
zwischen Männern und Frauen

(→ Alterssicherungsleistungen)

Lebenslauf-
perspektive

Gender-Pension-Gap

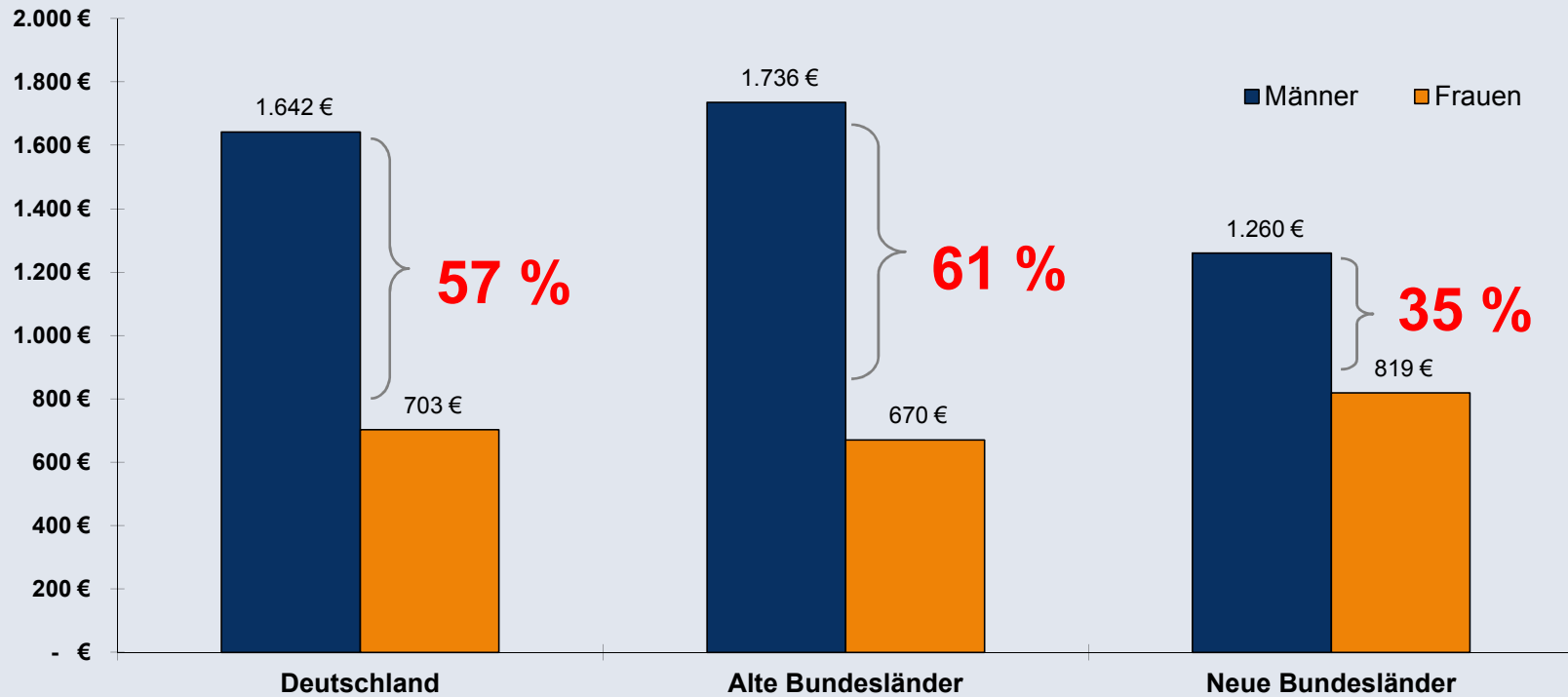
?



Eigene Alterssicherungsleistungen: Bilanz des gesamten Erwerbslebens

Durchschnittliche eigene Alterssicherungsleistungen + Gender Pension Gap

- Frauen und Männer ab 65 Jahren in Deutschland im Jahr 2011 -

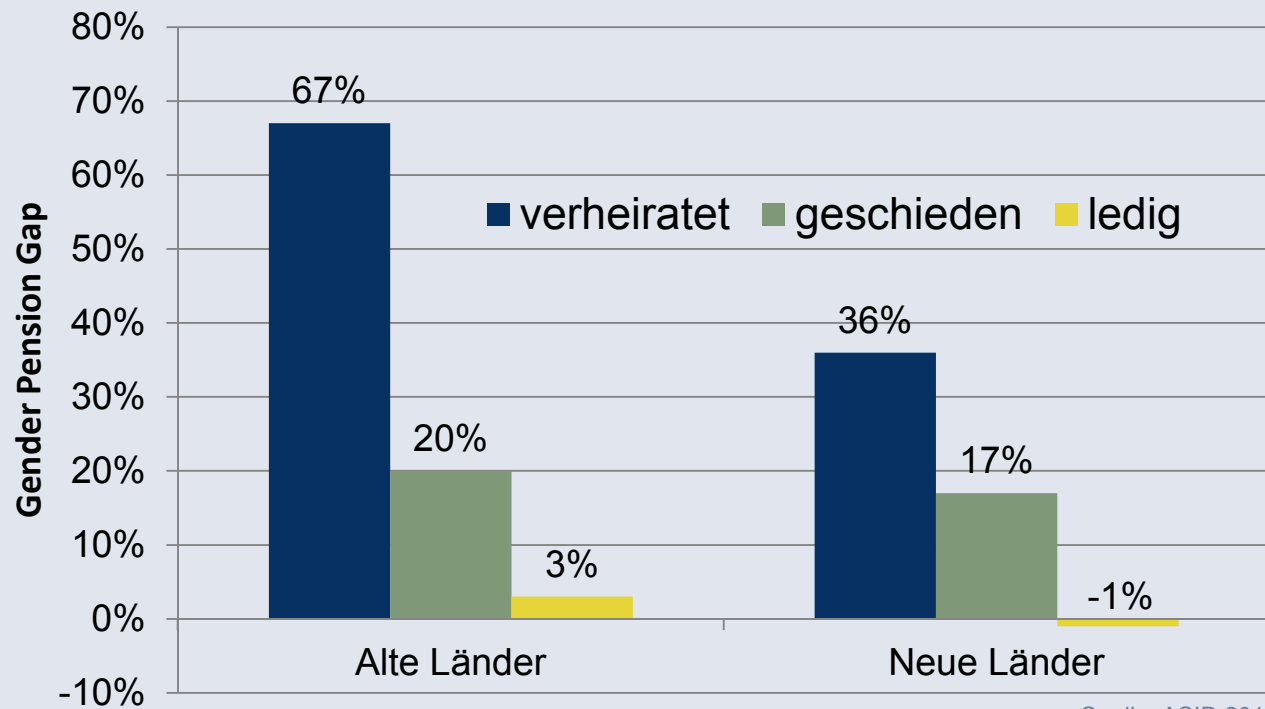


Quelle: BMAS, Alterssicherungsbericht 2012, eigene Berechnungen

➡ Frauen erreichen in Deutschland 57% niedrigere Alterssicherungsleistungen als Männer

Gender Pension Gap nach Familienstand

- Frauen und Männer ab 65 Jahren in Deutschland im Jahr 2011 -

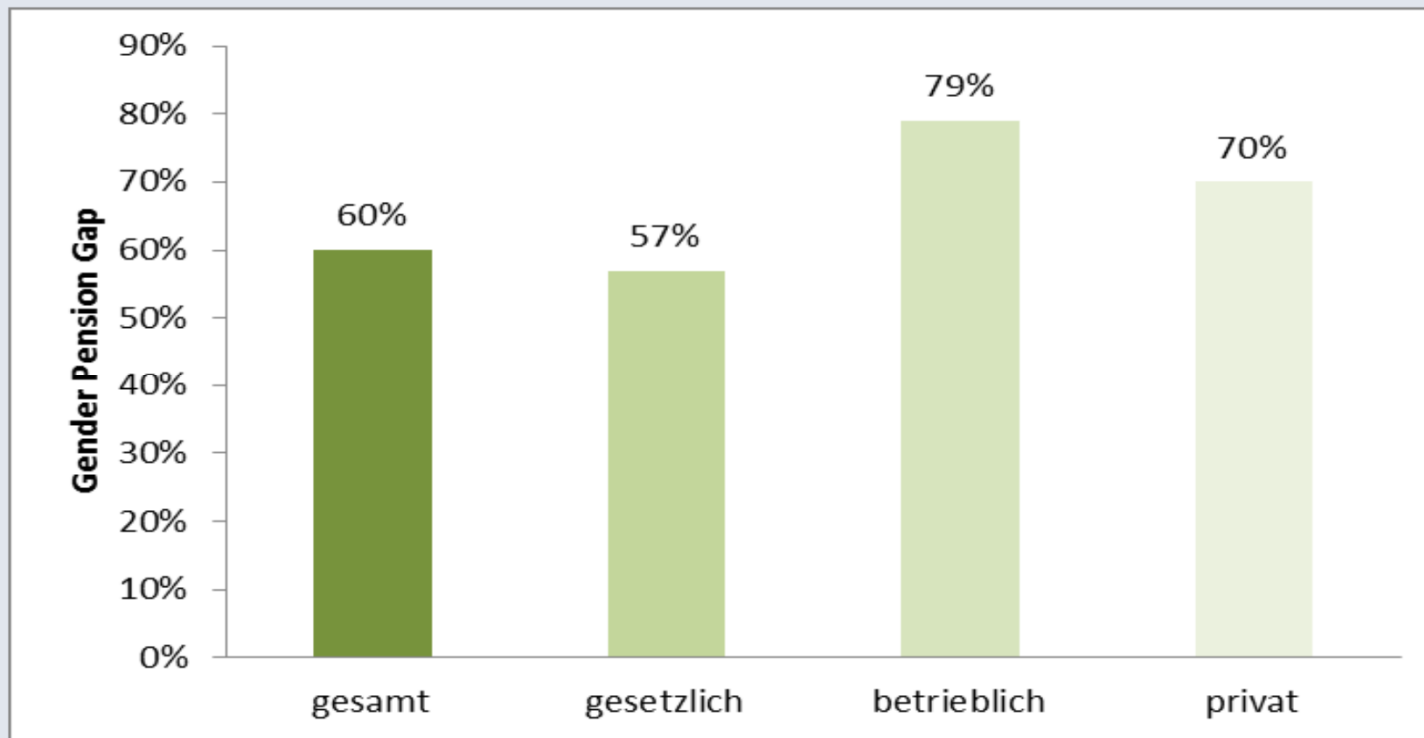


Quelle: ASID 2011

➔ Größte Differenz (Gender Pension Gap) zwischen verheirateten Frauen und Männern

Gender Pension Gap in den 3 Säulen der Alterssicherung

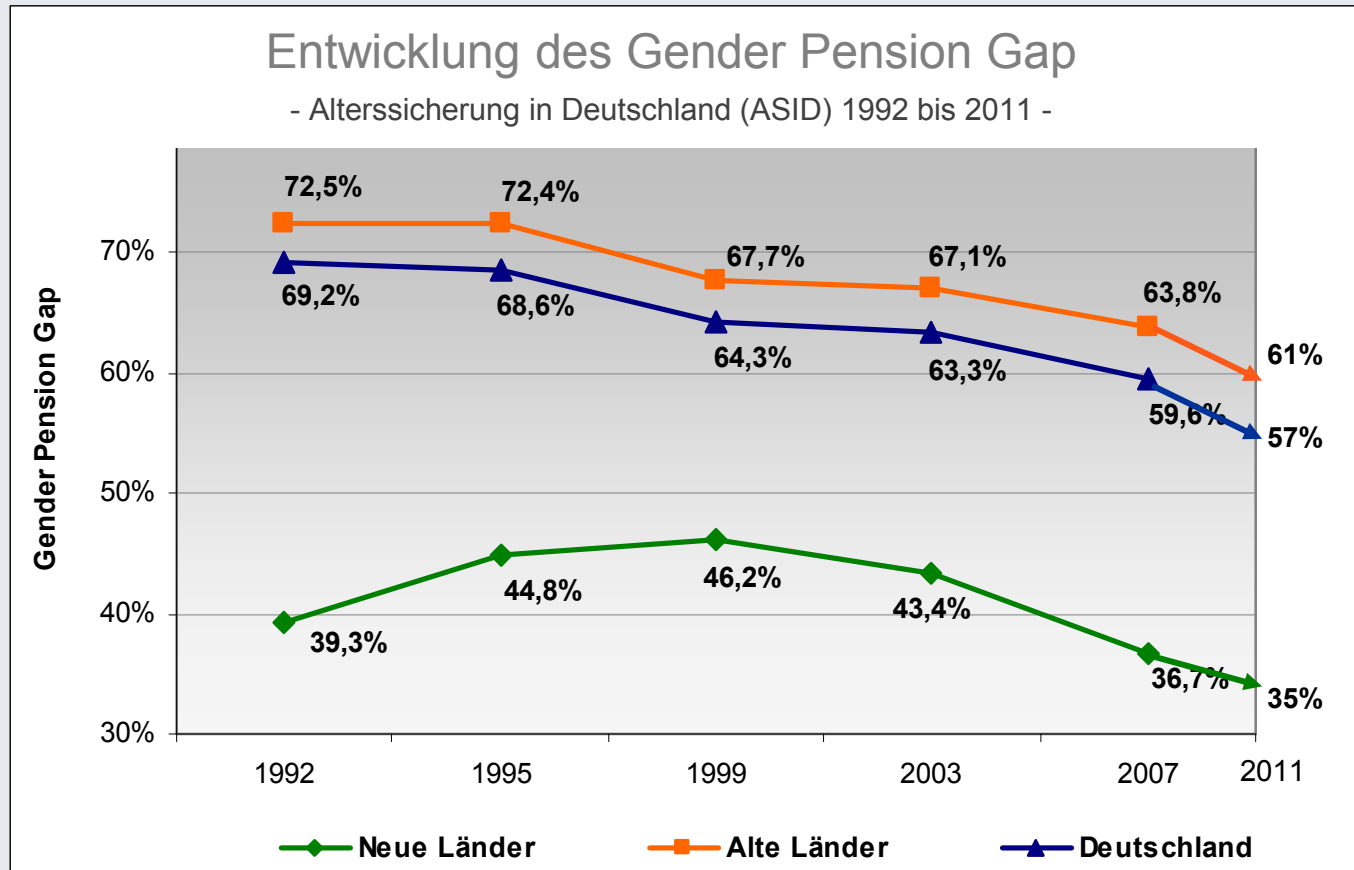
- Frauen und Männer ab 65 Jahren in Deutschland im Jahr 2007 -



Quelle: Flory, Hänisch, Klos für das Fraunhofer-Institut f. Angewandte Informationstechnik (2013):
„Die Wirkung unterschiedlicher Biografiemerkmale auf den Gender Pension Gap“

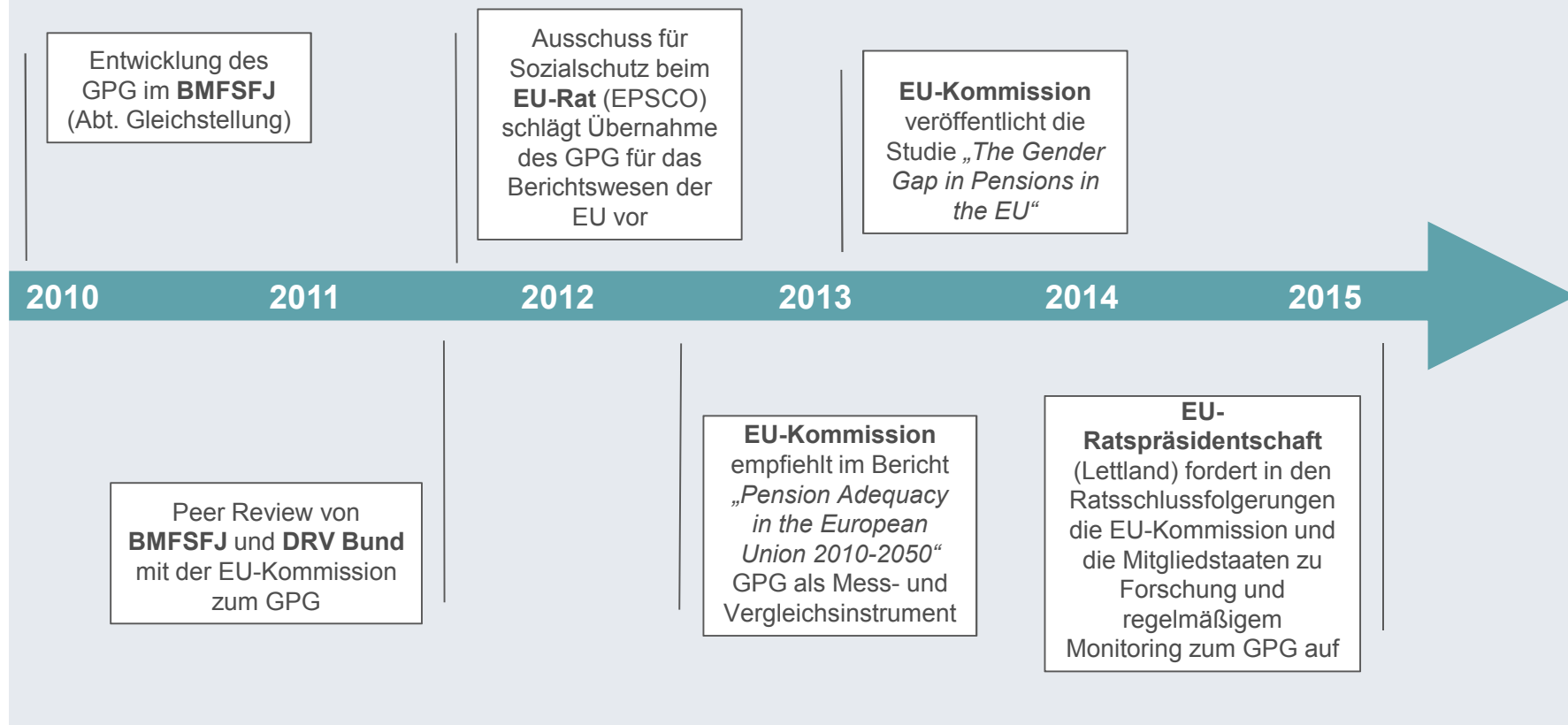
➡ Geringster Gender Pension Gap in der 1. Säule der Alterssicherung (obligatorische Systeme)

Gender Pension Gap: Trends



➡ Gender Pension Gap wird im Laufe der Zeit kleiner!

Entwicklung des Gender Pension Gap (GPG) im EU-Kontext



 Gender Pension Gap etabliert sich EU-weit als Indikator für ungleiche Einkommenschancen

Gender Pension Gap

- zeigt deutlich ungleiche Einkommenschancen im Lebensverlauf
- belegt für Männer und Frauen unterschiedliche Risiken infolge der familienbezogenen Arbeitsteilung
- verringert sich langsam
- etabliert sich im Europäischen Kontext als Messgröße

Vielen Dank!

Brigitte L. Loose
Geschäftsbereich Forschung und Entwicklung
Deutsche Rentenversicherung Bund